



WWU
MÜNSTER

› **wissen.leben.familie**
Newsletter des Servicebüros Familie

Sommersemester 2021



wissen.leben



› Die Grundlagen jeglicher Teilhabe

Rechtschreibung sowie Lesen bleiben Grundkompetenzen. Wenn es hier hakt, hilft der an der WWU entwickelte Lernserver – und ist im Moment sehr gefragt

Im digitalen Zeitalter noch Rechtschreibung lernen? Das übernimmt doch jetzt der Computer. Oder etwa nicht? Lesen und Schreiben zählen auch weiterhin zu den unersetzlichen Bausteinen einer modernen Allgemeinbildung, und der an der WWU entstandene Lernserver kann bei ihrer Vermittlung helfen. Das von dem Medienpädagogen Professor Friedrich Schönweiss gegründete Bildungsprojekt www.lernserver.de läuft seit vielen Jahren erfolgreich und hat während der Pandemie neue Aktualität gewonnen.

Der Lernserver bietet individuelle Förderung, die weit über schulische Angebote hinausgeht. Nicht als Konkurrenz, sondern als ergänzende Kompetenz: Die maßgeschneiderten Angebote von Fehleranalysen – auch als Test per App – und Diagnosen samt den daraus abgeleiteten Förder- und Fordercurricula stehen allen offen: Eltern können sie ebenso in Anspruch nehmen wie Lehr- und Förderkräfte sowie ganze Schulen. Unterstützt werden Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen, von der 2. Klasse bis hin zum Abitur, ob mit größeren oder kleineren Schwierigkeiten. Der Clou: WWU-Angehörigen stehen die digitalen Bausteine des Lernserver-Angebots kostenfrei zur Verfügung!

Und die Nachfrage ist hoch: Fast 700.000 Kinder und Jugendliche wurden mittlerweile diagnostiziert. Mehr als die Hälfte benötigte Unterstützung und erhielt dank der passgenau zugeschnittenen Lernserver-Fördermaterialien nachhaltige Hilfe. Einige der Angebote im Rahmen der „Schule zuhause“ sind

frei zugänglich, andere kostenpflichtig. Weitere Angaben und Informationen sind auf der Plattform selbst zu finden oder über direkte Anfragen zu erhalten. Wie aber wirkt sich die Pandemie auf den Lernserver aus? Drei Fragen an Professor Friedrich Schönweiss:



Friedrich Schönweiss

Das Bildungssystem steht wegen der Pandemie akut unter Druck: Wie kann der Lernserver hier helfen?

Gleich zu Beginn der Pandemie haben wir unsere Möglichkeiten erwogen, die sich abzeichnenden Probleme abzufedern – und gefordert, nicht am starren Unterrichten nach Lehrplan festzuhalten. In einer derart historischen Situation lässt sich Normalun-

„In einer derart historischen Situation lässt sich Normalunterricht nicht durch ‚Homeschooling‘ und YouTube-Filmchen ersetzen.“

Friedrich Schönweiss

terricht nicht durch „Homeschooling“ und YouTube-Filmchen ersetzen. Das sehen wir an den vielen Kindern, die massive Lernrückstände haben oder die Sinnhaftigkeit ihrer Anstrengungen hinterfragen. Eine sofortige Konzentration auf das Wesentliche, also die Grundkompetenzen, hätte allen und beson-

ders den Kindern mit bestehenden Defiziten in diesem Bereich gutgetan. Mittlerweile scheinen dies alle Bundesländer und auch die Bundesbildungsministerin eingesehen zu haben. Ganz grundsätzlich hilft der Lernserver allen Beteiligten bei der Unterstützung der Kinder im Kernfach Deutsch. Das Übungsmaterial ist hochindividuell an

„Die Kinder wie die Großen sind an der Belastungsgrenze.“

Friedrich Schönweiss

das Kind angepasst und ermöglicht, Rückstände bei der Rechtschreibung und beim Lesen effektiv und nachhaltig aufzuarbeiten. Maßstab ist dabei, die Freude am Lernen wiederzufinden.

Haben sich die Nachfrage und Bedürfnisse seit Beginn der Pandemie geändert?

Die Kinder wie die Großen sind an der Belastungsgrenze. Ermutigend ist aber, dass dennoch alle ihre verbleibende Energie im Interesse der Kinder nutzen und neue Wege gehen wollen. Wir haben hier viel gearbeitet und ein Netzwerk von tausenden Lehrkräften und Förderexperten aufgebaut, sodass wir – angesichts des immensen Bedarfs an flexiblen Instrumenten, Materialien und Konzepten – auch die vielgeforderte Digitalisierung inhaltlich unterfüttern konnten. Damit lassen sich Rückstände leichter aufholen und die heterogenen Bedarfe der Kinder bewältigen. Es zeichnet sich ab, dass

derartige Lernkonzepte künftig Normalität an den Schulen werden. Endlich. Dem tragen wir durchaus als Vorreiter Rechnung und haben mittlerweile das bewährte Lernserver-Prinzip massiv erweitert und zusätzlich auch für den Regelunterricht – ob Distanz oder Präsenz – verfügbar gemacht.

Wie sehen Sie die Zukunft für den Lernserver gerade in Bezug auf die pandemiebedingten Probleme von Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche?

Rechtschreibung und die rasche Erfassung von Texten gehören zu den Grundlagen gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Teilhabe. Die seit einigen Jahren zu verzeichnende Erosion dieser Basiskompetenzen hat sich durch die Pandemie-Bedingungen massiv beschleunigt. Viele Kinder, aber auch Erwachsene könnten hier auf der Strecke bleiben. Wir bauen deshalb unser Angebot mit großem Einsatz aller Beteiligten weiter aus, ob digital, analog oder interaktiv, ob individuell, für den Regelunterricht oder bei Fortbildungsprogrammen. Es geht uns um das konstruktive Zusammenspiel von Schule, Eltern und Förderkräften, damit keiner auf der Strecke bleibt und unsere Gesellschaft damit gleichzeitig jene Bildungsbasis erhält, die sie braucht, erst recht in unseren digitalen Sturm-und-Drang-Zeiten.

.....
Bei Interesse an einer kostenlosen Nutzung der Lernserver-Angebote können sich WWU-Angehörige an das Projekt-Team wenden: info@lernserver.de, Stichwort „WWU“.